



HESSISCHER LANDTAG

27. 08. 2019

Plenum

Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Gute Vorbereitung und moderne Ausstattung für den Ernstfall –
Katastrophenschutz in Hessen bundesweit vorbildhaft**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass die Gewährleistung eines gut ausgestatteten und leistungsfähigen Katastrophenschutzes ein grundlegender Baustein einer zukunftsfähigen Sicherheitsarchitektur und insoweit ein Schwerpunkt der Politik der Landesregierung ist. Hessen ist in diesem Bereich bundesweit vorbildhaft und hat im Sinne der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Jahren massiv u.a. in Strukturen und Ausstattung investiert, um bestmöglich auf die aktuellen und steigenden Anforderungen und Herausforderungen, zu denen u.a. die Folgen des Klimawandels zählen, vorbereitet zu sein.
2. Der Hessische Landtag betont, dass Grundlage und integraler Bestandteil des hessischen Katastrophenschutzes die über 23.000 ehrenamtlich engagierten Menschen in 680 Einheiten sind, die Zeit, Engagement und Herzblut in den Schutz der hessischen Bevölkerung investieren. In den Feuerwehren und Hilfsorganisationen, einschließlich des THW, engagieren sich hessenweit insgesamt über 80.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Das Engagement all dieser Einsatzkräfte ist von unschätzbarem Wert, denn ohne sie ist in Katastrophenfällen die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Hessen nicht zu gewährleisten. Dafür gebührt ihnen allen Dank und Anerkennung.
3. Der Hessische Landtag begrüßt die beträchtlichen Investitionen der hessischen Landesregierung in die materielle Ausstattung des hessischen Katastrophenschutzes. Die Zahl der Landesfahrzeuge im Katastrophenschutz wurde von 278 auf über 660 mehr als verdoppelt. Insgesamt wurden seit dem Jahr 2008 mehr als 66 Mio. € bereitgestellt.
4. Der Hessische Landtag fordert den Bund auf, nunmehr seine Zusagen im Rahmen der von ihm bereitzustellenden Zivilschutzausstattung einzuhalten und dem Land Hessen zeitnah die noch ausstehenden 42 Löschgruppenfahrzeuge KatS und vier Schlauchwagen KatS zuzuweisen.
5. Der Hessische Landtag stellt fest, dass die Funktionsfähigkeit des Katastrophenschutzes nur dann erhalten und seine Fähigkeit zur Anpassung an sich wandelnde Herausforderungen nur dann gewährleistet werden kann, wenn es hierfür eine breite gesellschaftliche Akzeptanz gibt. Um den Katastrophenschutz in Hessen dauerhaft und flächendeckend sicherstellen zu können, brauchen wir deshalb nicht nur ehrenamtlich engagierte und motivierte Einsatzkräfte, sondern gleichzeitig auch den Rückhalt der gesamten Gesellschaft.
6. Der Hessische Landtag begrüßt es deshalb, dass im Sinne dieses übergreifenden Ansatzes das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport (HMdIS) bereits seit dem Jahr 2016 in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen sowie den Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz den Austausch zwischen Unternehmen und den Organisationen im Brand- und Katastrophenschutz mit der Initiative „Wirtschaft trifft Blaulicht“ fördert. Gleiches gilt für das Anliegen, die bessere Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf und die gesellschaftliche Akzeptanz dieser Arbeit durch die die Kampagne „1+1=2 – Eine starke Verbindung“ zu unterstützen.

7. Der Hessische Landtag unterstreicht, dass insbesondere das Thema Brandschutz, neben vielfältigen weiteren Aufgabenbereichen des Katastrophenschutzes wie Gefahrstoffabwehr, Sanitätswesen, Betreuung, Wasserrettung, Bergung uvm., auch vor dem Hintergrund der Waldbrände in diesem Sommer eine hohe Priorität hat. Hessen ist auf großflächige Waldbrände vorbereitet und gewährleistet mit abgestimmten Waldbrand-Alarmplänen und Einsatzkarten hessenweit kurze Reaktionszeiten und eine angemessene Vorbereitung.
8. Der Landtag stellt in diesem Zusammenhang fest, dass zur speziellen Bekämpfung von Waldbränden den Feuerwehren aus Darmstadt, Lauterbach und Wolfhagen sowie dem Zentrallager des Hessischen Katastrophenschutzes in Wetzlar unlängst insgesamt vier neue Abrollbehälter Waldbrand im Gesamtwert von 1 Mio. € durch den hessischen Innenminister überreicht wurden. Die Abrollbehälter Waldbrand enthalten u. a. Löschwasser-Außenlastbehälter für die Waldbrandbekämpfung aus der Luft sowie faltbare Löschwasserbehälter und können landesweit eingesetzt werden. Zudem wurden die Katastrophenschutz-Löschzüge mit den über 400 Waldbrandlöschsets so ausgestattet, dass sie im Bedarfsfall auf modernes und spezielles Equipment zurückgreifen können.
9. Der Hessische Landtag begrüßt, dass die Hessische Landesregierung im Hinblick auf eine optimale Ausstattung allein im Jahr 2019 mit mehr als 40 Mio. €, so viel wie noch nie in die Förderung von Feuerwehrfahrzeugen und -häusern investiert. Bis zum Ende der Legislaturperiode wird die Garantiesumme für den Brandschutz auf mindestens 45 Mio. € ausgebaut. Zwischen 2007 und 2017 hat das Land Hessen binnen zehn Jahren im Bereich des Brandschutzes rund 1.700 Maßnahmen mit fast 133 Mio. € gefördert. Damit wurden die Beschaffung von mehr als 1.300 Fahrzeugen und der Aus- und Neubau von mehr als 350 Feuerwehrhäusern unterstützt.

Wiesbaden, 27. August 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Michael Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)